

Lernen und Arbeiten zu Hause - Herausforderungen im Miteinander

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die momentane Situation bringt viele neue Erfahrungen und Herausforderungen mit sich. Sie müssen, wie so viele Menschen, momentan zu Hause bleiben. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, Home-Office zu machen, vielleicht betreuen Sie „einfach“ Ihre Kinder. Absprachen werden nötig, da können leicht Unsicherheiten auftreten.

(Immer, wenn im Text von „Ihren Kindern“ die Rede ist, sind diese auch als Jugendliche gemeint)

Dies ist für die Lehrkräfte im Moment ebenso eine Herausforderung. Diese versuchen, Aufgaben für ihre Schülerinnen und Schüler zu erstellen.



Doch wie viel Arbeit ist richtig?

Sie können sich vorstellen, dass es darauf keine ganz leichte Antwort gibt. Auch bei den Hausaufgaben benötigt ja ein Kind für dieselbe Hausaufgabe 10 Minuten, während das andere eine Stunde Zeit benötigt. Gründe dafür sind z.B. Genauigkeit oder das Arbeitstempo. Keine Lehrkraft möchte Ihr Kind durch zu schwierige oder zu viele Hausaufgaben entmutigen.

Am besten Sie bleiben dazu mit den Lehrkräften gut in Kontakt.

Selbständiges Arbeiten und Lernen ist jedoch auch hilfreich. So entstehen keine zu großen Wissenslücken und Ihr Kind kann selbst Verantwortung für das Lernen mit übernehmen. Das gibt dieser Situation zusätzlich Sinn.

So nahe aufeinander - da kann es auch mal krachen!

Sie als Eltern müssen sich vermutlich ebenso an die neue Situation gewöhnen, wie Ihre Kinder.

Ein paar Tipps für das Miteinander in der Familie:

- **Setzen Sie sich zusammen und sprechen Sie über die Situation**
Sie dürfen sagen, was für Sie schwierig (und schön) ist und Ihr Kind darf es auch sagen.
- **Unterstützen Sie sich gegenseitig**
Benennen Sie die Aufgaben im Haushalt, im Homeoffice, die Sie zu tun haben, damit Ihr Kind versteht, was alles zu leisten ist. Auch Ihr Kind soll die Aufgaben benennen.
- **Jeder muss Aufgaben in der Familie wahrnehmen**
Lassen Sie Ihr Kind Vorschläge machen, wie es sich im Haushalt gut einbringen kann und Verantwortung übernehmen kann. (z.B. Spülmaschine ausräumen usw.)
- **Lernen und Aufgaben für die Schule erledigen:**
Auch dies wird nur gelingen, wenn Sie (am besten Mama und Papa gemeinsam) mit Ihrem Kind und Jugendlichen in einer vertrauensvollen Atmosphäre besprechen, wie die Aufgaben bewältigt werden.

Vertrauensvoll miteinander reden - Wie geht das? - In Kürze:

- Augenhöhe:** Nehmen Sie Ihr Kind als gleichberechtigten Gesprächspartner ernst.
Zeit: Sprechen Sie dann, wenn Sie das Gefühl haben, dass ein echtes Gespräch möglich ist.
Ärger: Stellen Sie alles auf null. Vergessen Sie frühere Kränkungen. Fangen Sie heute neu an!
Vertrauen: Auch Ihr Kind möchte lernen! Auch Ihr Kind möchte etwas erreichen. Glauben Sie daran!

Für Sie als Erziehungsberechtigte - Ein paar Tipps für das Lernen zu Hause:

- **Überlegen Sie sich eine feste Zeit für den Arbeitsbeginn.**
Am besten Sie besprechen dies gut mit Ihren Kindern. Bedenken Sie, dass es für Kinder wesentlich einfacher ist, Entscheidungen zu akzeptieren, an denen sie selbst mitgewirkt haben.
- **Sehen Sie sich die Aufgaben an und erstellen Sie mit Ihrem Kind einen Plan für diesen Tag.**
Bedenken Sie auch hier, dass Ihr Kind selber dazu gute Vorschläge machen kann.
- **Wenn es anfangs zu viel erscheint, lassen Sie Ihr Kind eine Aufgabe aussuchen, mit der es beginnen mag.**
Schätzen Sie die Zeit! „Wie lange denkst du, dass du dazu brauchst?“ Wenn das Kind eine Schätzung abgegeben hat, kann es sehr motiviert sein, in dieser Zeit die Aufgabe zu erledigen.
- **Es klappt nicht mehr? Machen Sie Pause!**
Auch in der Schule ist ein Wechsel der Methoden - je nach Alter - alle 10 Minuten oder auch alle 30 Minuten wichtig.
- **Ihr Kind arbeitet so schnell und möchte noch mehr lernen.**
Es gibt im Netz inzwischen so viele Möglichkeiten für Übungsaufgaben, z.B.: <https://www.br.de/mediathek>
<https://www.mebis.bayern.de>
Natürlich finden Sie weitere Seiten, die genau zu den Interessen Ihres Kindes passen.



Weitere allgemeine Tipps für das ungewohnte Miteinander:

- ⇒ **Geben Sie dem Tag eine Struktur!**
> Essenszeiten > Arbeitszeiten > Freizeiten > Schlafenszeiten > Miteinanderzeiten > ...
Was täglich gleich bleibt, gibt als Ritual Sicherheit!
- ⇒ **Bewegen Sie sich!**
> ums Haus herum gehen, lauen > Seilspringen > Gymnastik > Liegestützen > usw...
Bewegung wirkt sich positiv auf die Psyche aus!
- ⇒ **Lassen Sie sich auch Rückzugsräume!**
> neben den verpflichtenden gemeinsamen Vereinbarungen und Aktivitäten
ist es auch gut, wenn jedes Familienmitglied einmal für sich Zeit hat.

Für euch Schülerinnen und Schüler - Ein paar Tipps für das Lernen zu Hause:

- **Überlege dir eine feste Zeit, zu der du mit dem Arbeiten beginnst**
Z.B. „Ich beginne jeden Tag um 9 Uhr.“ (Das ist eine Stunde später als Schule - juchh!)
- **Sieh dir die Aufgaben an und überlege, wie viel du heute machen kannst.**
Z.B. „Heute mache ich das Mathe-AB und die Englisch-Vokabeln.“
Es kann auch sein, dass deine Lehrkraft vorschreibt, was jeden Tag gemacht werden muss, dann musst du das nicht selbständig entscheiden.
- **Wenn es dir zu viel erscheint, suche dir eine Aufgabe aus, mit der du beginnen magst.**
Überlege dir, wie lange du für diese Aufgabe wohl brauchst. Vielleicht magst du mit jemandem aus deiner Familie sogar einen kleinen Wettbewerb starten.
Geschafft?
Dann kannst du es auch mit der nächsten Aufgabe ähnlich machen.
- **Du kannst nicht mehr? Mach eine Pause!**
Selbständiges Arbeiten kann anstrengend sein. Es ist besser, wenn du ein wenig im Zimmer rumläufst und in 10 Minuten wieder frisch weiterlernst.
- **Du bist zu schnell fertig oder hast etwas noch nicht verstanden:**
Im Internet findest du sicher gute Erklärvideos oder zusätzliche Aufgaben:
z.B.: <https://www.br.de/mediathek>
<https://www.mebis.bayern.de>
aber natürlich findest du auch weitere Seiten, die genau zu deinen Interessen passen.
Denke auch an die Berufsorientierung: <https://planet-beruf.de/schuelerinnen>



Und noch ein paar Tipps:

„Oh Mann, die ganze Zeit zu Hause!“

- Das ist nicht nur für dich sondern auch für deine Eltern ungewohnt u. anstrengend.
- Besprich mit Ihnen, wie ihr die Tage gut miteinander auskommen könnt.
Das ist für euch alle in der Familie wichtig.

„Mir ist langweilig!“

- Nimm dir drei Dinge vor, die du heute unbedingt erledigen willst, z.B.:
 - > Mit meiner Freundin telefonieren
 - > Zimmer aufräumen > Papa helfen
 - > Englisch-Vokabeln lernen > ...



„Jetzt soll ich auch noch alleine lernen!“

- Ja, es gibt leider keine andere Möglichkeit.
- Kommst du mit den Aufgaben klar?
Ansonsten kannst du sicher mit jemandem (Eltern, Freunde...) besprechen, wie du arbeiten kannst.
- Deine Lehrer geben sich viel Mühe, dir sinnvolle Aufgaben zu geben. Du kannst mehr als du glaubst!

„Du bist stark!“

- In schwierigen Zeiten können Kinder und Jugendliche oft Großartiges leisten
- Überlege dir, was deine Stärken sind!
- Kannst du jemanden unterstützen?

Wir Lehrer freuen uns schon wieder auf dich!